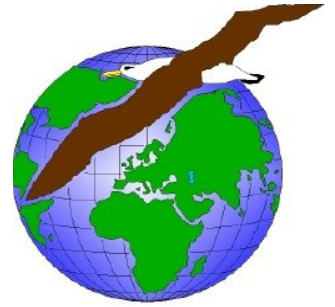


# ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

*Jürgen Schneider*

Altengassweg 13 - 64625 Bensheim - Tel.: +49 (0) 62 51 22 94 - Fax: +49 (0) 62 51 64 457  
E-Mail: [schneider@albatros-tours.com](mailto:schneider@albatros-tours.com) - Homepage: [www.albatros-tours.com](http://www.albatros-tours.com)



## Nordostpolen

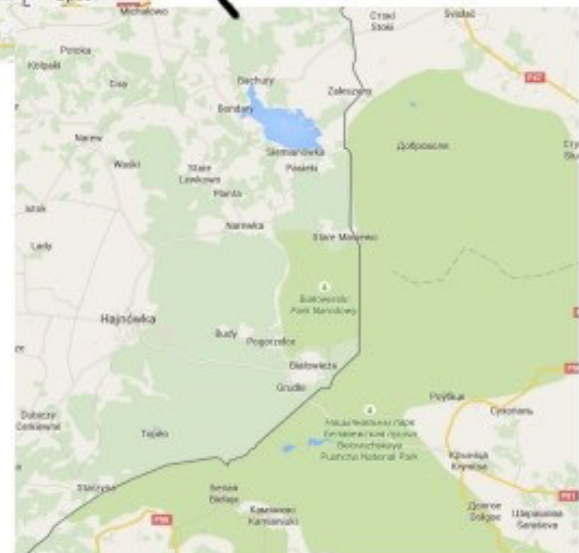
24.05. bis 02.06.2015

Reisebericht von Ingo Eichstedt



Foto: I. Eichstedt

# KARTEN



# Unsere Gruppe



Von links nach rechts:  
Bernd Faden • Charlotte Beck • Ingo Eichstedt •  
Bettina Stocker • Piotr und Artek Orzechowski

- 23.05. Wie gut, dass ich noch einmal im Internet nachgesehen haben. Ganz früh morgens fahren die Züge nicht auf „2“ wie sonst, sondern auf „12“. Ich entscheide mich für 5:52, dann habe ich am Hauptbahnhof noch genügend Luft. Dazu stelle ich den Wecker auf 5:55, merke es zum Glück noch rechtzeitig und ändere auf 4:54.
- 24.05. So werde ich rechtzeitig wach, klare in Ruhe die Wohnung auf und mache mich gegen halb auf den Weg zum Bahnhof. Dort nehme ich den Fahrstuhl. Leichte Panik überkommt mich, als sich oben die Tür nicht öffnet, auch der Türöffnerknopf versagt. Zum Glück kann ich wieder abwärts fahren und unten aussteigen. Also doch die Treppe mit dem Koffer hoch. Noch ist der Kurzzug recht leer, aber so ab Berne ist kaum noch ein Sitzplatz frei. Am Hauptbahnhof erstehe ich noch eine Cola. Bernd wartet schon auf dem Bahnsteig, pünktlich läuft der Zug ein und pünktlich fährt er um 7:05 ab. Der Zug ist fast leer, heute am Pfingstsonntag reist kaum jemand. Wir sitzen auf reservierten Plätzen im Großraumabteil, erreichen Berlin Hauptbahnhof (tief) pünktlich, finden schnell das Gleis für den Anschlusszug nach Warschau, der 20 Minuten vor Abfahrtszeit einläuft. So haben wir ausreichend Zeit, unsere reservierten Plätze - dieser Zug ist deutlich voller - im Sechserabteil einzunehmen und um 8:41 geht es los. Ich schlafe/döse recht viel, bekomme aber die Oderbrücke bei Frankfurt mit. Mit leichter Verspätung erreichen wir um 15:15 Warschau Hauptbahnhof, haben schnell Artek, den Sohn unseres Reiseleiters Piotr, gefunden, der uns zusammen mit den 2 Schweizer Reisetilnehmerinnen zum Busbahnhof geleitet. Um 16:00 startet der Überlandbus. Ohne Halt geht die Fahrt 2 ½ Stunden nach Białystok. Dort erwartet uns Piotr mit einem geräumigen Kleinbus und eine gute Stunde später sind wir an seinem Privathaus in Hajnówka, beziehen die gemütlichen Zimmer und speisen gemeinsam zu Abend. Danach auf dem Zimmer Tagebuch schreiben und gegen 21:00 bettfertig machen.
- 25.05. Gut und fest geschlafen. Leckeres und reichhaltiges Frühstück um 8:00. Und um 8:45 geht es mit dem Bus los, rein in den Nationalparkwald. Unser erster Halt nach einem kleinen Straßengang endet an einer Bruthöhle vom Dreizehenspecht. Er oder sie reagiert auf die nachgeahmten Pfiffe des Sperlingskauzes und schaut neugierig aus dem Loch, die Klangattrappe (nach Reparatur) beeindruckt sie weniger. Über uns krächzen und singen Pirole, Waldlaubsänger, Fitis und Zilpzalp sind neben vielen Buchfinken zu hören. Tannen- Sumpf- und Weidenmeise sowie Rotkehlchen und Waldbaumläufer lassen ebenfalls ihr Lied erschallen. So wird mir jedenfalls berichtet, meine Ohren sind eben nicht mehr die jüngsten.
- Und dann das Highlight zumindest des Tages, wenn nicht der gesamten Reise! Nach einer kurzen Autofahrt gehen wir einige Schritte und haben freien Blick auf die Bruthöhle des Weißrückenspechts. Mehrfach können wir Weibchen und Männchen schön beim An- und Abfliegen beobachten. Nach Piotr sollen die Jungen erst einige Tage alt sein. Im Geschwindmarsch geht es dann (warum so schnell?) zum Parkplatz.
- Als nächstes steht die Suche nach dem Schreiadler an. Obwohl wir an mehreren offenen Stellen halten und die Gegend scannen, zeigt er sich nicht. Viele singenden Braunkehlchen, Dorngrasmücke, Neuntöter, Raubwürger und ein rufender Wachtelkönig sind ein schwacher Trost. Gegen drei nehmen wir unser Mittagessen in einem riesigen Festsaal als einzige Gäste ein, im leichten Regen geht es danach zurück zur Siesta. Um kurz nach sechs reißt mich der Wecker aus dem Tiefschlaf. Fertig machen und um sieben geht es los. Wir fahren eine gute halbe Stunde, gehen dann noch etwa

1 km zu Fuß (Karmingimpel, Sprosser und Rohrammer begleiten uns mit ihrem Gesang), bis wir am Balzplatz ankommen. Und Piotr entdeckt natürlich sofort eine Doppelschnepfe, die meist versteckt im Gras hockt, aber während ihrer Balzaktivitäten gut zu sehen ist. Kurz vorm nächsten Regenschauer (Gewitter) sind wir wieder am Wagen. Rückfahrt und Liste. Gegen 22:30 verabschieden wir uns und suchen die Schlafstätten auf.

26.05. in der Nacht noch die letzten Gewitterschauer, doch morgens um 8:00 zum Frühstück „lacht“ der Himmel schon wieder. Abfahrt um 9:00 zu einem Waldgebiet mit mindestens 5 singenden Zwergschnäppern (Danke an die Klangattrappe!) und am Wegesende in einem Bruch-/Sumpfgbiet Halsbandschnäpper (an der Bruthöhle), Kleinspecht (an der Bruthöhle) sowie Weißbrücken- und Mittelspecht. Zufrieden fahren wir weiter, und am nächsten Stopp wartet schon der Ortolan auf uns. Im Gegensatz zum Brachpieper, der etwas weiter nicht erscheinen will. Doch Piotr kennt natürlich mehrere Stellen. Also das Tonbandgerät in ein weiteres Feld gestellt und bald kommt der Pieper neugierig an, umfliegt es mehrfach. Nachdem wir alle den schönen Vogel ausgiebig betrachtet haben, verschwinden wir um ihn nicht weiter zu beunruhigen. Vorm Mittagspicknickplatz an einem kleinen Sumpfgbiet wird noch schnell der Wiedehopf „abgehakt“. Nach einem kleinen Mittagsschläfchen geht es weiter. Erst eins, dann zwei und zum Schluss haben wir drei Schreiadler gesichtet. Durch offene Kulturlandschaft und Wälder fahren wir im Zickzackkurs zum Restaurant, nehmen unsere Hauptmahlzeit ein und gegen 17:30 geht es weiter zum nördlichen Teil des Stausees. Hier erwarten uns mehr als 100 Silberreiher, knappe 10 Seeadler, Fluss-, Weißbart- und Trauerseeschwalben, Schnatterenten und ein Pärchen Zitronenstelzen. Grün-, Rotschenkel und Bruchwasserläufer rufen, Bekassinen überfliegen uns balzend. An einer weiteren Stelle erfreuen uns Kleines Sumpfhuhn und Beutelmeise. Zufrieden treten wir die Rückfahrt an und sind gegen 21:00 wieder „zu Hause“. Liste und ab ins Bett.

27.05. Frühstück wieder um 8:00. Die ganze Nacht über hat es geregnet und die Wetterprognosen für den heutigen Tag verheißen auch nichts Gutes. Trotzdem fahren wir um 9:00 zum Kerngebiet des Bialowieza-Urwalds, bezahlen den Eintritt und holen den lokalen Guide von seiner Wohnung ab. Zu Fuß geht es dann etwa 3 Stunden auf einen Rundweg durch den urigen Urwald. Wir erfahren viel über Bäume und Pflanzen, Groß- und Kleintiere und lauschen den Gesängen verschiedener Vögel (Zaunkönig, Rotkehlchen, Mönchsgrasmücke, Halsbandschnäpper). Letzterer ist mit mehreren Exemplaren hier vertreten, die wir auch z.T. gut beobachten können. Kurz vorm Auto - es regnet jetzt wieder!! - können Bernd und ich noch eine Heidelerche singen hören. Kurz hinter dem Ort steht auf einer Wiese ein Wisent und lässt sich ausgiebig bestaunen. Zurück, Kaffee/Tee und die leckeren Vanillekipferl der Schwiegermutter. Danach Siesta. Ich schreibe Tagebuch und checke meine Mails, ruhe noch etwas, bevor es um vier im ganz leichten Nieselregen weiter geht. Zwei kurze und leider vergebliche Gänge zum Grauspecht, aber er reagiert nicht auf die Klangattrappe. Um 18:00 nehmen wir unsere Hauptmahlzeit (Gurkensuppe, Frikadellen mit Kartoffeln, Krautsalat und rote Bete sowie Quarktaschen) im bekannten Restaurant ein. Danach auf Pirschfahrt durch den Wald. Und tatsächlich entdecken wir einen stattlichen Wisent zwischen den Bäumen. Um kurz nach halb neun sind wir zurück. Ohne Liste gehen wir schnell auf unsere Zimmer und ins Bett, denn

- 28.05. um 3:30 piepst der Wecker. Um kurz vor vier geht es los und nach einer knappen halben Stunde Fahrt sind es noch ca. 800 m bis zur Bruthöhle vom Sperlingskauz. Das Weibchen schaut einmal kurz aus dem Loch. Das war's erstmal. Doch einige Rufreihen mit der Klangattrappe locken das Männchen an, welches sich ausführlich beobachten lässt. Mir gelingen sogar einige passable Bilder. Während der Rückfahrt machen wir noch einen Schlenker zum Grauspecht und Karmingimpel. Auf der Wiese von gestern (kein gutes Deutsch - ich weiß!) stehen im Morgenlicht 3 stattliche Wisente. Um 6:15 sind wir wieder zurück, können noch eine Runde schlafen oder dösen, bevor es um 8:00 Frühstück gibt. Um kurz nach neun fahren wir dann noch einmal zum Stausee, erfreuen uns an Weißbartseeschwalben, Schelladler, Baumfalke und den vielen Silberreihern. Ein Schlenker bringt uns dann an den Bahndamm, wo auf der anderen Seite viele Weißflügelseeschwalben auf uns warten, aber auch zwei Grenzbeamte, die einige Pässe/Ausweise kontrollieren. Ich habe nur eine Kopie dabei und komme deswegen (?) ohne Überprüfung davon. Zurück geht es zu einem Restaurant, in dem wir a la Carte bestellen (dürfen), nachdem Piotr eine ungefähre Obergrenze angegeben hat. Gegen 15.30 sind wir wieder heim und machen Mittagspause bis kurz vor sechs. Dann geht es erneut auf Fahrt, zunächst zu einem Seengebiet (Grünspecht, Schellente) am Endbahnhof der Kleinspurbahn von Hajnówka, dann - nach einer kurzen Autofahrt - zu Fuß einen Waldweg entlang. Für alle überraschend fliegt ein Haselhuhn vor uns auf. Das stand gar nicht auf dem Programm. Die Zielart hier ist die Nachtschwalbe, die auch prompt auf die Klangattrappe reagiert und uns rufend und mit klatschenden Flügeln umfliegt. Es wird kälter und nebliger. Ist das der Grund, warum an verschiedenen Stellen kein Wachtelkönig zu hören ist. So entfällt der Programmpunkt *Sichtbeobachtung*. Wir können uns nur (?) an der zauberhaften Stimmung erfreuen. Gegen 21:45 sind wir zurück. Liste und ins Bett.
- 29.05. Frühstück wie immer um 8:00. Packen und um kurz nach neun kommen wir los. Heute ist es anfangs fast wolkenlos, später stärker bewölkt. Und es ist deutlich wärmer wie in den zwei vergangenen Tagen. Artek fährt uns auf kleineren Wegen unter Vermeidung der Hauptstraße nach Białystok, wo wir zunächst zu Fuß einen Gang bei den Fischteichen machen (über 10 Rothalstaucher, Haubentaucher, Schwarzhalstaucher, Singschwäne mit Jungen, Blässhühner und viele Lachmöwen in ihrer Kolonie). Vor der Weiterfahrt kauft Piotr noch schnell unsere Fahrkarten für die Fahrt(en) nach Warschau, dann geht es auf kleinen Nebenstraßen weiter. An einem privaten Teichgebiet hilft mal wieder die Klangattrappe und lockt das Blaukehlchen an. Die hier vorkommende Rasse hat keinen Stern. Als nächstes steht der Besuch eines Synagogemuseums in Tikoya auf dem Programm, bevor es einen Feldweg zu mehreren Kiesgruben geht. Eine Birdergruppe (Engländer mit polnischem Führer) steht schon da und bestaunt die knapp 10 Bienenfresser auf der Leitung. Dazu gibt es Steinschmätzer, Brachpieper, Goldammer und die nordische Schafstelze (M. f. thunbergi). Jetzt geht es recht zügig auf der Hauptstraße weiter, bis wir gegen 16:30 unsere nächste Unterkunft - einsam im Wald gelegen - erreichen.
- Nach dem leckeren Abendessen geht es in Gummistiefeln (Bernd hat seine Gartens-tiefeln mitgebracht, wir anderen drei werden von Piotr versorgt) durch ein Sumpfgebiet zum Beobachtungsturm. Im Laufe von einer guten Stunde können wir feststellen: Mehrere Sumpfohreulen, 2 Rehe, etwa 10 Elche und 1 singender Seggenrohrsänger. Diesem rücken wir auf dem Rückweg etwas aus die Pelle und können ihn

- wunderbar im Spektiv beobachten. Liste mit von Bettina gespendetem Gläschen Rotwein und gegen zehn Uhr machen wir uns so langsam schlaffertig.
- 30.05. Auch hier gibt es das Frühstück (sehr reichhaltig mit viel „Grünzeug“ und Erdbeeryoghurt als Mixgetränk) um acht. So gegen neun kommen wir los, Piotr muss noch in der Verwaltung Eintrittskarten für das Gebiet besorgen, bevor wir nach einer kurzen Fahrt an einem Aussichtspunkt halten, von dem aus ein Teil der Biebrza-Niederung zu überblicken ist.
- Als nächstes steht ein Gang in einem offenen Wiesengelände auf dem Programm. Ich lasse mich lieber mit dem Wagen fahren, sehe oder höre auch so alles: Seggenrohrsänger, Sperbergrasmücke, Wiesenweihe, Schreiadler. Am Ende des Weges - nach einer kurzen Fahrstrecke für alle - steht ein Beobachtungsturm am Flussufer. Die Zwergdommel reagiert kurz auf die Klangattrappe, zeigt sich aber nicht. Dafür zeigen sich: Einige Silberreiher, etwa 10 Schwarzstörche, Weißbart- und Flussee-schwalben, Uferschnepfen, Wacholderdrossel. Ganz in der Ferne zieht ein Regenschauer vorbei, bei uns bleibt es trocken und warm. Nachdem wir alles abgesucht haben, geht es weiter zu einer anderen Stelle mit Turm an der Biebrza. Hier erwarten uns viele balzende Uferschnepfen, Weißflügel- und Zwergseeschwalben. Gegen 17:00 sind wir wieder zurück und relaxen, bis es um 18:30 Abendessen gibt.
- Um viertel nach sieben fahren wir noch zu einem Holzweg, der etwa 400 m ins Moor führt. Ein starker Wind weht, so ist nicht viel zu hören. Ich entdecke immerhin einen Elch. Einige Seggenrohrsänger singen, Sperber, Turmfalke, Wiesen- und Rohrweihe jagen. Ein aufkommender Regen vertreibt uns. So sind wir gegen halb neun wieder zurück. Liste und schlaffertig machen.
- 31.05. Sonntagsfrühstück (mit Ei) wieder um acht und Abfahrt gegen neun. Heute geht es in den südlichen, stärker landwirtschaftlich genutzten Teil. Nach Karte durchziehen (nahezu) rechtwinklig Gräben und Sandwege ein riesiges Wiesengelände. Wir fahren kreuz und quer, steigen hin und wieder aus und gehen einige Schritte. Eine Sperbergrasmücke lässt sich zunächst nicht locken, doch ihr Verwandter zeigt sich kooperativer und lässt sich - wenn auch nur kurz - blicken. Zwei Fischotter kommen den Weg entlang gelaufen, einer bemerkt uns nicht, erst etwa 10 m vor uns stutzt er kurz und verschwindet in einem dicht bewachsenen Graben. Kaffee-/Colapause in einem kleinen Restaurant zur Mittagszeit. Am Abend vorher haben wir Piotr eine Liste von „Wunscharten“ gegeben, die er brav abzuarbeiten gedenkt. Den Rohrschwirrl haben wir gleich zu Beginn am Moorsteg „abgehakt“. Nun also zur Grauammer. Und sie zeigt sich brav auf einem kleinen Busch. Weiter zum Großen Brachvogel. Er versteckt sich vor uns, aber Rebhühner und Turmfalken (sind hier wirklich selten) zeigen sich dafür. Auch der knallrote Karmingimpel steht weiterhin auf der Wunschliste. Gegen halb vier sind wir zurück, entspannen, schreiben, schlafen ....
- Abendessen um 18:00 (Tomatensuppe, mariniertes Schweinefleisch, gedeckter Pflaumenkuchen). Um 19:00 geht es noch mal zum Turm. Ich bleibe lieber zurück und schone meine Gelenke. Gegen neun Liste (ohne Piotr) im oberen „Salon“. Gegen zehn liege ich im Bett.
- 01.06. Tagesbeginn wie immer. Heute fahren wir noch einmal in den südlichen Teil, gehen etwa 1½ Stunden durch die Feldmark, versuchen vergeblich einen Wachtelkönig zu locken. Weiter geht es mit dem Bus zum Einkaufen in Wizna (Plastikrohr zum Verstauen des Bildes, welches Bettina von Piotr erworben hat, Getränke usw.) Ein kurzer Halt an einem Aussichtspunkt mit Blick in/über die Flussauen. Unsere Mittagsrast

machen wir an einem kleinen Sandhügel mit Blick auf Narew und Biebrza (und Trauer- sowie Weißflügelseeschwalben). Ein kurzer Straßengang (Sandbad eines Wiedehopfes) dient der Verdauung. Eigentlich soll Artek uns mit dem Wagen folgen, doch beim Wenden hat er sich festgefahren. Unsere Befreiungsversuche scheitern kläglich, erst ein Trecker schafft Abhilfe. Von einem weiteren Aussichtspunkt können wir 3 Elche entdecken, dann geht es langsam mit zwei (leider vergeblichen) Schlagschwirrlsuchen zurück. Um halb fünf sind wir wieder in Gogny. Etwas relaxen, schreiben bis es um 18:00 leckere Kohlrouladen gibt. Bernd hält eine kurze Dankesrede. Nach der Liste verabschieden wir (Bernd uns ich) uns von Charlotte und Bettina, die erst später zum Flughafen nach Warschau fahren.

Noch etwas an den listen arbeiten, bevor ich mich um acht (!) bettfertig mache. Dass ist auch gut so, denn

- 02.06. um 3:15 piepst der Wecker. Koffer so gut wie fertig packen und runter zum Frühstück. Um halb fünf kommen wir los und schaffen die knappen 60 km in einer Stunde. Schnell von Piotr verabschieden, sein Sohn Artek fährt mit der Bahn weiter. er will sich einen alten Mercedes ansehen und evtl. kaufen. Unser Überlandbus kommt recht pünktlich und wird doch recht voll. Ich habe zum Glück eine Doppelreihe für mich. Zunächst Schnellstraße, dann nervige Landstraße mit vielen, kaum zu überholenden LKWs. Dann wieder Schnellstraße und rein in den morgendlichen Berufsverkehr in Warschau. Zum Glück gibt es Busspuren und so schaffen wir die knapp 200 km in knappen drei Stunden. Schnell haben wir Gleis 4 und dort auch eine Bank gefunden. Recht pünktlich läuft der Zug ein. Unser Wagen ist natürlich genau hinter der E-Lok und wir warten am anderen Bahnsteigende. Also machen wir uns auf den weiten Weg, belegen unsere recht engen Plätze ohne Fensterausblick im Großraumwagen und überstehen die 5 ½ Stunden Fahrt so einigermaßen. Der Zug bummelt und hält und bummelt. Und wir haben nur 9 Minuten Umsteigezeit in Berlin. Das wird eng! Doch irgendwie schaffen wir es, pünktlich am Berliner Hauptbahnhof anzukommen. Im Zug schon eine Durchsage: *Sie haben Anschluss einen ICE nach Hamburg um 15:35 von Gleis 12!* Huch!?! Auf unserem Fahrschein steht doch Gleis 7 um 15:24. Also zunächst zu Gleis 12. Kein Zug nach Hamburg. Nun runter in den Tiefbahnhof zum Gleis 7. Dort fährt ein Zug nach Chemnitz. Aber auf Gleis 8: Der ICE nach Hamburg, und dann auch noch unsere Zugnummer. Wir finden auch den Wagen 7, mehr als voll. Und eine Frau mit Kinderwagen kommt uns auf dem Weg zu unseren Plätzen entgegen, großer Stau, ich bin mehr als leicht genervt, zumal einige Plätze in diesem Großraumabteil als Comfort-Plätze ausgewiesen sind. Doch ein netter Bahnbediensteter meint nach seinem professionellen Blick auf die Platzkarte: *Wenn Sie diese Plätze reserviert haben, dürfen Sie auch darauf sitzen.* Geschafft! Einige Baustellen ergeben kleinere Verspätungen, die sich aber am Hamburger Hauptbahnhof auf eine gute halbe Stunde summiert haben. Von Bernd verabschieden, die U-Bahn nach Großhansdorf und gegen halb sieben bin ich wohlbehalten wieder zu Hause.



In dieser Auflistung unterscheide ich drei Gebiete:

- ◆ Den Bialowieza-Urwald bei Hajnówka
- ◆ Den Stausee nördlich von Hajnówka
- ◆ Die Biebrza-Narew-Niederung mit ihren Mooren und ihrer Feldmark.

1. Haubentaucher / *Podiceps cristatus*  
Sicher auf den Fischteichen bei Białystok.
2. Rothalstaucher / *Podiceps griseigena*  
Etwa 10 Ex auf den Fischteichen bei Białystok.
3. Schwarzhalsstaucher / *Podiceps nigricollis*  
2 Ex auf den Fischteichen bei Białystok.
4. Kormoran / *Phalacrocorax carbo*  
Am Stausee.
5. Graureiher / *Ardea cinerea*  
Immer mal wieder, zahlreicher in der Biebrza-Narew-Niederung.
6. Silberreiher / *Egretta alba*  
Mehr als 100 Ex am Stausee, sonst gelegentlich in der Biebrza-Narew-Niederung.
7. Zwergdommel / *Ixobrychus minutus*  
Die Lockversuche mit der Klangattrappe brachten einmal eine schwache Antwort (Biebrza-Narew-Niederung).
8. Große Rohrdommel / *Botaurus stellaris*  
Rufe am Stausee und in der Biebrza-Narew-Niederung.
9. Weißstorch / *Ciconia ciconia*  
Täglich in den Dörfern auf ihren Horsten und den Feldern bei der Nahrungssuche.
10. Schwarzstorch / *Ciconia nigra*  
In der Biebrza-Narew-Niederung an einer Stelle insgesamt etwa 5 Ex weit weg fliegend gesehen.
11. Stockente / *Anas platyrhynchos*  
Fast täglich.
12. Knäkente / *Anas querquedula*  
Am Stausee und in der Biebrza-Narew-Niederung.
13. Schnatterente / *Anas strepera*  
Am Stausee und in der Biebrza-Narew-Niederung.
14. Reiherente / *Aythya fuligula*  
Einmal an Fischteichen nördlich Białystok.
15. Tafelente / *Aythya ferina*  
Einmal an Fischteichen nördlich Białystok.
16. Schellente / *Bucephala clangula*  
1 Weibchen auf einem Teich bei Hajnówka.

17. Graugans / *Anser anser*  
Am Stausee.
18. Höckerschwan / *Cygnus olor*  
Stausee und Biebrza-Narew-Niederung.
19. Singschwan / *Cygnus cygnus*  
1 Paar mit Jungen an Fischteichen nördlich Białystok.
20. Schelladler / *Aquila clanga*  
Je eine Beobachtung vom Stausee und in der Biebrza-Narew-Niederung (Niedermoor bei der Unterkunft in Gugny).
21. Schreiadler / *Aquila pomarina*  
3 Ex um Hajnówka, 1 Ex in der Biebrza-Narew-Niederung.
22. Mäusebussard / *Buteo buteo*  
Täglich. Zahlreicher in der Biebrza-Narew-Niederung.
23. Sperber / *Accipiter nisus*  
Eine sichere Beobachtung aus dem Niedermoor bei der Unterkunft in Gugny, eine fragliche an anderer Stelle in der Biebrza-Narew-Niederung.
24. Seeadler / *Haliaeetus albicilla*  
Vor allem am Stausee.
25. Wespenbussard / *Pernis apivoris*  
Eine Beobachtung bei der Halsbandschnäpperhöhle im Bialowieza-Urwald, eine weitere aus der Feldmark in der Biebrza-Narew-Niederung.
26. Rohrweihe / *Circus aeruginosus*  
Fast täglich, zahlreicher in der Biebrza-Narew-Niederung.
27. Wiesenweihe / *Circus pygargus*  
Immer mal wieder, häufiger in der Biebrza-Narew-Niederung.
28. Baumfalke / *Falco subbuteo*  
Am Stausee und in der Biebrza-Narew-Niederung.
29. Turmfalke / *Falco tinnunculus*  
Zwei Beobachtungen dieses in dieser Gegend seltenen Falken aus der Biebrza-Narew-Niederung.
30. Haselhuhn / *Tetrastes bonasia*  
Ein abfliegendes Ex abends während der Nachtschwalbensuche im Bialowieza-Urwald.
31. Rebhuhn / *Perdix perdix*  
An drei Tagen in der Biebrza-Narew-Niederung einige Ex gesehen.
32. Wachtel / *Coturnix coturnix*  
Selten mal (in beiden großen Gebieten) gehört.
33. Kranich / *Grus grus*  
Täglich in der Biebrza-Narew-Niederung.
34. Kleines Sumpfhuhn / *Porzana parva*  
Reagierte am Stausee auf die Klangattrappe.

35. Wachtelkönig / *Crex crex*  
Immer mal wieder rufend, es gelang keine Sichtbeobachtung.
36. Blässralle / *Fulica atra*  
An den Fischteichen bei Białystok.
37. Kiebitz / *Vanellus vanellus*  
Fast täglich, zahlreicher in der Biebrza-Narew-Niederung.
38. Flußregenpfeifer / *Charadrius dubius*  
2 Ex amj Fahrtag von Hajnówka nach Gugny.
39. Bekassine / *Gallinago gallinago*  
Vor allem in der Biebrza-Narew-Niederung.
40. Doppelschnepfe / *Gallinago media*  
2 - 3 Ex am Balzplatz bei Hajnówka.
41. Waldschnepfe / *Scolopax rusticola*  
Zwei Beobachtungen aus dem Bialowieza-Urwald, eine auf dem Weg zum Niedermoor bei Gugny.
42. Uferschnepfe / *Limosa limosa*  
Nur an zwei Tagen in der Biebrza-Narew-Niederung.
43. Rotschenkel / *Tringa totanus*  
Etwa jeden zweiten Tag (Stausee und Biebrza-Narew-Niederung).
44. Grünschenkel / *Tringa nebularia*  
An zwei Tagen an Stausee gehört.
45. Waldwasserläufer / *Tringa ochropus*  
Immer mal wieder.
46. Bruchwasserläufer / *Tringa glareola*  
Eine Beobachtung mehrerer Ex am Stausee.
47. Kampfläufer / *Philomachus pugnax*  
Stausee und (einmal) in der Biebrza-Narew-Niederung.
48. Steppenmöwe / *Larus cachinnans*  
Eine Beobachtung vom Stausee. Der Vogel war weit weg, die Bestimmung ist so nicht ganz sicher.
49. Lachmöwe / *Larus ridibundus*  
Stausee und Biebrza-Narew-Niederung. Recht große Kolonie an Fischteichen bei Białystok.
50. Trauerseeschwalbe / *Chlidonias niger*  
Stausee und Biebrza-Narew-Niederung.
51. Weißflügelseeschwalbe / *Chlidonias leucopterus*  
Stausee und Biebrza-Narew-Niederung.
52. Weißbartseeschwalbe / *Chlidonias hybrida*  
Stausee und Biebrza-Narew-Niederung.

53. Flußseeschwalbe / *Sterna hirundo*  
Fast täglich.
54. Zwergseeschwalbe / *Sterna albifrons*  
Einmal 2 Ex in der Biebrza-Narew-Niederung
55. Felsentaube (Straßentaube) / *Columba livia*  
Täglich.
56. Ringeltaube / *Columba palumbus*  
Täglich.
57. Turteltaube / *Streptopelia turtur*  
An drei Tagen beobachtet.
58. Türkentaube / *Streptopelia decaocto*  
Rufe an Piotrs Haus in Hajnówka.
59. Kuckuck / *Cuculus canorus*  
Täglich.
60. Sperlingskauz / *Glaucidius passerinus*  
1 Paar am Nistbaum im Bialowieza-Urwald.
61. Sumpfohreule / *Asio flammeus*  
Im Niedermoor bei Gugny.
62. Ziegenmelker / *Caprimulgus europaeus*  
1 Ex reagierte auf die Klangattrappe im Bialowieza-Urwald.
63. Mauersegler / *Apus apus*  
Fast täglich.
64. Bienenfresser / *Merops apiaster*  
Etwa 10 Ex an Kiesgruben nördlich Białystok.
65. Wiedehopf / *Upupa epops*  
Immer mal wieder.
66. Grünspecht / *Picus viridis*  
Je eine Beobachtung bei Hajnówka sowie in der Feldmark (Biebrza-Narew-Niederung).
67. Grauspecht / *Picus canus*  
Eine Sichtbeobachtung bei Hajnówka, sonst mehrfach in der Biebrza-Narew-Niederung gehört.
68. Buntspecht / *Dendrocopos major*  
Vor allem im Bialowieza-Urwald.
69. Weißrückenspecht / *Dendrocopos leucotos*  
Mehrere Male im Bialowieza-Urwald.
70. Kleinspecht / *Dendrocopos minor*  
An einer Stelle (Halsbandschnäpperhöhle) im Bialowieza-Urwald.
71. Mittelspecht / *Dendrocopos medius*  
An einer Stelle (Halsbandschnäpperhöhle) im Bialowieza-Urwald.

72. Dreizehenspecht / *Picoides tridactylus*  
An der Bruthöhle im Bialowieza-Urwald.
73. Schwarzspecht / *Dryocopus martius*  
Mehrfach gehört oder gesehen.
74. Wendehals / *Jynx torquilla*  
An der Unterkunft in Gugny (Brut).
75. Heidelerche / *Lullula arborea*  
Mehrfach gehört.
76. Feldlerche / *Alauda arvensis*  
Täglich. Zahlreicher natürlich in der Biebrza-Narew-Niederung.
77. Rauchschwalbe / *Hirundo rustica*  
Täglich.
78. Mehlschwalbe / *Delichon urbica*  
(Fast) täglich.
79. Uferschwalbe / *Riparia riparia*  
Wenige Beobachtungen aus der Biebrza-Narew-Niederung.
80. Pirol / *Oriolus oriolus*  
Fast täglich gehört oder gesehen.
81. Kolkrabe / *Corvus corax*  
Fast täglich gehört oder gesehen.
82. Nebelkrähe / *Corvus corone cornix*  
In der Biebrza-Narew-Niederung.
83. Saatkrähe / *Corvus frugilegus*  
Um Hajnówka.
84. Dohle / *Corvus monedula*  
Charaktervogel der Dörfer.
85. Elster / *Pica pica*  
Fast täglich.
86. Eichelhäher / *Garrulus glandarius*  
Fast täglich im Bialowieza-Urwald, eine Beobachtung aus der Biebrza-Narew-Niederung.
87. Kohlmeise / *Parus major*  
Fast täglich.
88. Blaumeise / *Parus caeruleus*  
Mehrfach im Bialowieza-Urwald.
89. Tannenmeise / *Parus ater*  
Mehrfach im Bialowieza-Urwald.
90. Sumpfmehse / *Parus palustris*  
Mehrfach im Bialowieza-Urwald.

91. Weidenmeise / *Parus montanus*  
Mehrfach im Bialowieza-Urwald.
92. Beutelmeise / *Remiz pendulinus*  
Mit Nest am Stausee, sonst in der Biebrza-Narew-Niederung mehrfach (Bernd) gehört
93. Waldbaumläufer / *Certhia familiaris*  
Einmal im Bialowieza-Urwald gehört.
94. Kleiber / *Sitta europaea*  
Mehrfach im Bialowieza-Urwald.
95. Zaunkönig / *Troglodytes troglodytes*  
Täglich im Bialowieza-Urwald gehört.
96. Misteldrossel / *Turdus viscivorus*  
Fast täglich.
97. Wacholderdrossel / *Turdus pilaris*  
Täglich.
98. Singdrossel / *Turdus philomelos*  
Täglich.
99. Rotdrossel / *Turdus iliacus*  
Nur einmal in der Biebrza-Narew-Niederung.
100. Amsel / *Turdus merula*  
Täglich.
101. Steinschmätzer / *Oenanthe oenanthe*  
1 Ex bei den Bienenfressern.
102. Braunkehlchen / *Saxicola rubetra*  
Fast täglich.
103. Gartenrotschwanz / *Phoenicurus phoenicurus*  
Fast täglich.
104. Hausrotschwanz / *Phoenicurus ochruros*  
Fast täglich.
105. Sprosser / *Luscinia luscinia*  
Fast täglich.
106. Blaukehlchen / *Luscinia svecica*  
1 Ex bei den Fischteichen nördlich Białyostok. Es handelte sich um einen Vogel ohne „Stern“, nach meinen Recherchen wohl um L. s. cyanecula.
107. Rotkehlchen / *Erithacus rubecula*  
Täglich im Bialowieza-Urwald, nur einmal in der Biebrza-Narew-Niederung.
108. Rohrschwirl / *Locustella luscinioides*  
Mehrfach in der Biebrza-Narew-Niederung gehört.
109. Feldschwirl / *Locustella naevia*  
An zwei Tagen gehört.

110. Drosselrohrsänger / *Acrocephalus arundinaceus*  
Stausee und Biebrza-Narew-Niederung.
111. Teichrohrsänger / *Acrocephalus scirpaceus*  
Stausee und Biebrza-Narew-Niederung.
112. Sumpfrohrsänger / *Acrocephalus palustris*  
Fast täglich.
113. Schilfrohrsänger / *Acrocephalus schoenobaenus*  
Stausee und Biebrza-Narew-Niederung.
114. Seggenrohrsänger / *Acrocephalus paludicola*  
Mehrfach schöne Beobachtungen dieses sonst seltenen Vogels in der Biebrza-Narew-Niederung.
115. Gelbspötter / *Hippolais icterina*  
An der Unterkunft in Gugny.
116. Sperbergrasmücke / *Sylvia nisoria*  
Fast täglich. Häufiger in der Biebrza-Narew-Niederung.
117. Gartengrasmücke / *Sylvia borin*  
Fast täglich. Häufiger in der Biebrza-Narew-Niederung.
118. Mönchsgrasmücke / *Sylvia atricapilla*  
Täglich.
119. Dorngrasmücke / *Sylvia communis*  
Fast täglich.
120. Klappergrasmücke / *Sylvia curruca*  
Etwa jeden zweiten Tag.
121. Zilpzalp / *Phylloscopus collybita*  
Täglich.
122. Fitislaubsänger / *Phylloscopus trochilus*  
Täglich.
123. Waldlaubsänger / *Phylloscopus sibilatrix*  
Fast täglich.
124. Wintergoldhähnchen / *Regulus regulus*  
Mehrere im Bialowieza-Urwald gehört.
125. Grauschnäpper / *Muscicapa striata*  
An der Unterkunft in Gugny.
126. Halsbandschnäpper / *Ficedula albicollis*  
Im Bialowieza-Urwald (Bruthöhle, Gesang).
127. Zwergschnäpper / *Ficedula parva*  
Mehrere singende Ex im Bialowieza-Urwald. Es gelangen auch Sichtbeobachtungen.
128. Heckenbraunelle / *Prunella modularis*  
Einmal im Bialowieza-Urwald gehört.

129. Brachpieper / *Anthus campestris*  
Bei Hajnówka, bei den Bienenfressern nördlich Białystok und (einmal) in der Biebrza-Narew-Niederung.
130. Baumpieper / *Anthus trivialis*  
Fast täglich im Bialowieza-Urwald, in der Biebrza-Narew-Niederung nur einmal gehört.
131. Wiesenpieper / *Anthus pratensis*  
An drei Tagen festgestellt.
132. Schafstelze / *Motacilla flava flava*  
Stausee und Biebrza-Narew-Niederung.
133. Nordische Schafstelze / *Motacilla flava thunbergi*  
1 Ex bei der Bienenfresserkolonie nördlich Białystok.
134. Zitronenstelze / *Motacilla citreola*  
Stausee und (einmal) in der Biebrza-Narew-Niederung.
135. Bachstelze / *Motacilla alba*  
Täglich.
136. Raubwürger / *Lanius excubitor*  
Etwa jeden zweiten Tag. Häufiger um Hajnówka.
137. Neuntöter / *Lanius collurio*  
Täglich.
138. Star / *Sturnus vulgaris*  
Täglich und zahlreich.
139. Kernbeißer / *Coccothraustes coccothraustes*  
Zweimal aus dem fahrenden Auto beobachtet.
140. Grünfink / *Carduelis chloris*  
Täglich um Hajnówka.
141. Stieglitz / *Carduelis carduelis*  
Täglich in der Biebrza-Narew-Niederung.
142. Bluthänfling / *Carduelis cannabina*  
Fast täglich.
143. Girlitz / *Serinus serinus*  
In Hajnówka.
144. Gimpel / *Pyrrhula pyrrhula*  
Einmal im Bialowieza-Urwald gehört.
145. Karmingimpel / *Carpodacus erythrinus*  
Fast täglich.
146. Buchfink / *Fringilla coelebs*  
Täglich. Häufiger im Bialowieza-Urwald.
147. Grauammer / *Emberiza calandra*  
Nur 1 Ex in der Biebrza-Narew-Niederung nach langer Suche.



148. Goldammer / *Emberiza citrinella*  
Etwa jeden zweiten Tag.
149. Ortolan / *Emberiza hortulana*  
Einmal bei Hajnówka (Klangattrappe).
150. Rohrammer / *Emberiza schoeniclus*  
Fast täglich.
151. Haussperling / *Passer domesticus*  
Täglich.
152. Feldsperling / *Passer montanus*  
Mehrfach um Hajnówka, täglich in der Biebrza-Narew-Niederung.

In dieser Tabelle sind alle beobachteten Arten aufgeführt. „ng“ bedeutet dabei, dass ich diese Art nicht gesehen oder gehört habe, sie aber von anderen Reiset Teilnehmern festgestellt wurde.

	24.05.15	25.05.15	26.05.15	27.05.15	28.05.15	29.05.15	30.05.15	31.05.15	01.06.15	02.06.15
	Zug	Bialowieza			Biebrza - Narew					Zug
Haubentaucher Podiceps cristatus					1 ?	X				
Rothalstaucher Podiceps griseigena						> 10				
Schwarzhalstaucher Podiceps nigricollis						2				
Kormoran Phalacrocorax carbo			XXX		XXX					
Graureiher Ardea cinerea		2	X		X	X	X	X	X	
Silberreiher Egretta alba			> 100		> 150		< 10	X	ng	
Zwergdommel Ixobrychus minutus							ng			
Große Rohrdommel Botaurus stellaris					-	-		ng		
Weißstorch Ciconia ciconia		XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX	
Schwarzstorch Ciconia nigra							~ 5			
Stockente Anas platyrhynchos		X	~ 10		XX	XX	XX	X	X	
Knärente Anas querquedula					2		ng		ng	
Schnatterente Anas strepera			2		X		X			
Reiherente Aythya fuligula						X				
Tafelente Aythya ferina						X				
Schellente Bucephala clangula					1					
Graugans Anser anser					2					
Höckerschwan Cygnus olor			4		X		~ 25		X	
Singschwan Cygnus cygnus						2+juv				
Schelladler Aquila clanga					1			ng		
Schreiadler Aquila pomarina			3				1			
Mäusebussard Buteo buteo		X	X	X	X	X	XX	XX	XX	
Sperber Accipiter nisus							1		1 ?	
Seeadler Haliaeetus albicilla			< 10		X		ng			
Wespenbussard Pernis apivorus			ng					2		
Rohrweihe Circus aeruginosus			1	ng	X	X	XX	XX	X	
Wiesenweihe Circus pygargus		X				X	X	X		
Baumfalke Falco subbuteo					2		ng	ng		
Turmfalke Falco tinnunculus							1	2		
Haselhuhn Tetrastes bonasia					1					
Rebhuhn Perdix perdix							2	2	1	
Wachtel Coturnix coturnix			ng					ng		
Kranich Grus grus						X	X	X	XX	
Kleines Sumpfhuhn Porzana parva			ng							
Wachtelkönig Crex crex		-	-	♫ (3)		ng			♫ (3)	
Bleßralle Fulica atra						XX				
Kiebitz Vanellus vanellus		X	Xx		X	XX	XX		X	
Flußregenpfeifer Charadrius dubius						2				
Bekassine Gallinago gallinago			X		X	XX	XX	X	X	
Doppelschnepfe Gallinago media			2 - 3							
Waldschnepfe Scolopax rusticola				ng		ng	-			
Uferschnepfe Limosa limosa							3	> 10		
Rotschenkel Tringa totanus			X		X	ng	X		-	
Grünschenkel Tringa nebularia			-		-					

In dieser Tabelle sind alle beobachteten Arten aufgeführt. „ng“ bedeutet dabei, dass ich diese Art nicht gesehen oder gehört habe, sie aber von anderen Reiset Teilnehmern festgestellt wurde.

	24.05.15	25.05.15	26.05.15	27.05.15	28.05.15	29.05.15	30.05.15	31.05.15	01.06.15	02.06.15
	Zug	Bialowieza			Biebrza - Narew				Zug	
Waldwasserläufer <i>Tringa ochropus</i>		X			X		ng			
Bruchwasserläufer <i>Tringa glareola</i>			X							
Kampfläufer <i>Philomachus pugnax</i>			ng			X				
Steppenmöwe <i>Larus cachinnans</i>					1					
Lachmöwe <i>Larus ridibundus</i>			XX		XX	XXX	XX	X	X	
Trauerseeschwalbe <i>Chlidonias niger</i>			X		XX		ng		XX	
Weißflügelseeschwalbe <i>Chlidonias leucopterus</i>					XX	X	XX	X	XX	
Weißbartseeschwalbe <i>Chlidonias hybrida</i>			ng		X		X			
Flußseeschwalbe <i>Sterna hirundo</i>			X	2	X	X	X	X	X	
Zwergseeschwalbe <i>Sterna albifrons</i>							2			
Felsentaube (Straßentaube) <i>Columba livia</i>		X	X	X	X	X	X	X	X	
Ringeltaube <i>Columba palumbus</i>		X	X	X	X	X	X	ng	X	
Turteltaube <i>Streptopelia turtur</i>			1		X	3				
Türkentaube <i>Streptopelia decaocto</i>		-	-	-	-	-				
Kuckuck <i>Cuculus canorus</i>		-	X	-	-	X	X	X	X	
Sperlingskauz <i>Glaucidium passerinus</i>					2					
Sumpfohreule <i>Asio flammeus</i>						~ 5	1 ?			
Ziegenmelker <i>Caprimulgus europaeus</i>					1					
Mauersegler <i>Apus apus</i>		X	X		X	XX	XX			
Bienenfresser <i>Merops apiaster</i>						~ 10				
Wiedehopf <i>Upupa epops</i>			1 - 2			ng		-	< 10	
Grünspecht <i>Picus viridis</i>					1				1	
Grauspecht <i>Picus canus</i>					1	-	-	-		
Buntspecht <i>Dendrocopos major</i>		X	-	X	X	ng				
Weißrückenspecht <i>Dendrocopos leucotos</i>		2	2		X					
Kleinspecht <i>Dendrocopos minor</i>			X							
Mittelspecht <i>Dendrocopos medius</i>			X							
Dreizehenspecht <i>Picoides tridactylus</i>		2								
Schwarzspecht <i>Dryocopus martius</i>		1	-		ng		ng			
Wendehals <i>Jynx torquilla</i>						ng	1	ng	ng	
Heidelerche <i>Lullula arborea</i>				-		ng	-	-	-	
Feldlerche <i>Alauda arvensis</i>		X	X	X	X	XX	XX	XX	XX	
Rauchschwalbe <i>Hirundo rustica</i>		XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX	
Mehlschwalbe <i>Delichon urbica</i>			X	X	ng	XX	XX	XX	XX	
Uferschwalbe <i>Riparia riparia</i>							ng	ng	ng	
Pirol <i>Oriolus oriolus</i>		X	X	-	-	-	-	-	-	
Kolkrabe <i>Corvus corax</i>			-	-	-	X	X	X	X	
Nebelkrähe <i>Corvus corone cornix</i>							X	X	X	
Saatkrähe <i>Corvus frugilegus</i>		ng	X	X	X	X				
Dohle <i>Corvus monedula</i>		XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX	
Elster <i>Pica pica</i>		ng	X		ng	X	X	X	X	
Eichelhäher <i>Garrulus glandarius</i>		X	X		ng				ng	
Kohlmeise <i>Parus major</i>		-	-	X	X		2	X	X	
Blaumeise <i>Parus caeruleus</i>			ng		ng					

In dieser Tabelle sind alle beobachteten Arten aufgeführt. „ng“ bedeutet dabei, dass ich diese Art nicht gesehen oder gehört habe, sie aber von anderen Reiset Teilnehmern festgestellt wurde.

	24.05.15	25.05.15	26.05.15	27.05.15	28.05.15	29.05.15	30.05.15	31.05.15	01.06.15	02.06.15
	Zug	Bialowieza			Biebrza - Narew				Zug	
Tannenmeise <i>Parus ater</i>		ng	ng							
Sumpfmeise <i>Parus palustris</i>		-	ng							
Weidenmeise <i>Parus montanus</i>		ng								
Beutelmeise <i>Remiz pendulinus</i>			1		ng	ng			ng	
Waldbaumläufer <i>Certhia familiaris</i>		ng								
Kleiber <i>Sitta europaea</i>		ng		1	1					
Zaunkönig <i>Troglodytes troglodytes</i>		-	-	-	-					
Misteldrossel <i>Turdus viscivorus</i>		-	ng			ng	ng	X	ng	
Wacholderdrossel <i>Turdus pilaris</i>		ng	X	X	X	X	X	ng	X	
Singdrossel <i>Turdus philomelos</i>		-	-	-	X	X	X	X	X	
Rotdrossel <i>Turdus iliacus</i>									ng	
Amsel <i>Turdus merula</i>		X	X	X	X	X	X	X	X	
Steinschmätzer <i>Oenanthe oenanthe</i>						1				
Braunkehlchen <i>Saxicola rubetra</i>		XX	X		-	X	X	X	X	
Gartenrotschwanz <i>Phoenicurus phoenicurus</i>				ng	-	X	X	X	X	
Hausrotschwanz <i>Phoenicurus ochruros</i>		ng				ng	X	ng	ng	
Sprosser <i>Luscinia luscinia</i>		-	-		-	-	-	-	-	
Blaukehlchen <i>Luscinia svecica</i>						1				
Rotkehlchen <i>Erithacus rubecula</i>		-	-	-	-				-	
Rohrschwirl <i>Locustella luscinioides</i>						ng		-	ng	
Feldschwirl <i>Locustella naevia</i>		ng					ng			
Drosselrohrsänger <i>Acrocephalus arundinaceus</i>			-		-	-	-	-	-	
Teichrohrsänger <i>Acrocephalus scirpaceus</i>			-		-	-	-	-	-	
Sumpfrohrsänger <i>Acrocephalus palustris</i>		-	-		-	-	-	-	-	
Schilfrohrsänger <i>Acrocephalus schoenobaenus</i>			-		-	-	ng	ng	-	
Seggenrohrsänger <i>Acrocephalus paludicola</i>						1	X	X		
Gelbspötter <i>Hippolais icterina</i>					ng	-	-	X	X	
Sperbergrasmücke <i>Sylvia nisoria</i>			X	ng	-		-	X	X	
Gartengrasmücke <i>Sylvia borin</i>		-			-	-	ng	-	-	
Mönchsgrasmücke <i>Sylvia atricapilla</i>		-	-	-	-	-	-	-	-	
Dorngrasmücke <i>Sylvia communis</i>		X	ng		-	-	-	-	-	
Klappergrasmücke <i>Sylvia curruca</i>				ng	ng		-	X		
Zilpzalp <i>Phylloscopus collybita</i>		-	-	-	X	-	-	-	-	
Fitislaubsänger <i>Phylloscopus trochilus</i>		-	-	-	-	-	-	-	-	
Waldlaubsänger <i>Phylloscopus sibilatrix</i>		-	-	-		ng	-		-	
Wintergoldhähnchen <i>Regulus regulus</i>		ng	ng							
Grauschnäpper <i>Muscicapa striata</i>							ng	ng	1	
Halsbandschnäpper <i>Ficedula albicollis</i>			1	< 5	-					
Zwergschnäpper <i>Ficedula parva</i>			5							
Heckenbraunelle <i>Prunella modularis</i>			ng							
Brachpieper <i>Anthus campestris</i>			1			ng	ng			
Baumpieper <i>Anthus trivialis</i>		X	-	-					-	
Wiesenpieper <i>Anthus pratensis</i>		ng		ngg		ng				
Schafstelze <i>Motacilla flava flava</i>			X		ng	X	X	X	X	

In dieser Tabelle sind alle beobachteten Arten aufgeführt. „ng“ bedeutet dabei, dass ich diese Art nicht gesehen oder gehört habe, sie aber von anderen Reiset Teilnehmern festgestellt wurde.

	24.05.15	25.05.15	26.05.15	27.05.15	28.05.15	29.05.15	30.05.15	31.05.15	01.06.15	02.06.15
	Zug	Bialowieza			Biebrza - Narew					Zug
Nordische Schafstelze <i>Motacilla flava thunbergi</i>						1				
Zitronenstelze <i>Motacilla citreola</i>			X		ng			X		
Bachstelze <i>Motacilla alba</i>		ng	ng	X	X	X	XX	X	X	
Raubwürger <i>Lanius excubitor</i>		1	X	ng			ng	ng		
Neuntöter <i>Lanius collurio</i>		X	< 10	< 10	X	X	X	X	X	
Star <i>Sturnus vulgaris</i>		XX	XXX	XX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	
Kernbeißer <i>Coccothraustes coccothraustes</i>				1					1	
Grünfink <i>Carduelis chloris</i>		X	X	X	X					
Stieglitz <i>Carduelis carduelis</i>				ng	-	ng	X	X	X	
Bluthänfling <i>Carduelis cannabina</i>		X	ng		X	X	X	X	X	
Girlitz <i>Serinus serinus</i>		ng	ng	ng		X				
Gimpel <i>Pyrrhula pyrrhula</i>					-					
Karmingimpel <i>Carpodacus erythrinus</i>		-	-		X	X	-	-	-	
Buchfink <i>Fringilla coelebs</i>		XX	XX	XX	XX	XX	X	X	X	
Graeammer <i>Emberiza calandra</i>								1		
Goldammer <i>Emberiza citrinella</i>			-		X	X		X	X	
Ortolan <i>Emberiza hortulana</i>			X							
Rohrammer <i>Emberiza schoeniclus</i>		-	X		X	X	X	X	X	
Haussperling <i>Passer domesticus</i>		XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX	
Feldsperling <i>Passer montanus</i>		1	X			X	X	X	XX	

## Säugetiere

	24.05	25.05	26.05	27.05	28.05	29.05	30.05	31.05	01.06	02.06
	Zug	Bialowieza			Biebrza - Narew			Zug		
<b>Säugetiere</b>										
Gemeiner Igel <i>Erinaceus europaeus</i>		1								
Feldhase <i>Lepus europaeus</i>			X	X						
Rotfuchs <i>Vulpes vulpes</i>		X				X		X		
Dachs <i>Meles meles</i>				T						
Fischotter <i>Lutra lutra</i>								2		
Wildschwein <i>Sus scrofa</i>				2						
Rothirsch <i>Cervus elaphus</i>				1	1					
Reh <i>Capreolus capreolus</i>				1		2			1	
Wisent <i>Bisob bonasus</i>				2	3					
Elch <i>Alces Alces</i>						~10	3	2	3	
Mink <i>Neovison vison</i>							2			
<b>Reptilien</b>										
Rotbauchunke <i>Bombina bombina</i>	Festgestellt Keine speziellen Datumsangaben (Die meisten Beobachtungen stammen vom Stausee)									
Kreuzkröte <i>Bufo calamita</i>										
Wechselkröte <i>Bufo viridis</i>										
Europäischer Laubfrosch <i>Hyla arborea</i>										
Seefrosch <i>Rana ridibunda</i>										
Blindschleiche <i>Anguis fragilis</i>										
Ringelnatter <i>Natrix natrix</i>										